RHEINISCHE POST

RP+ 7:2-Erfolg beim Verfolger Iserlohn

Rochusclub schafft den Aufstieg in die 2. Bundesliga

Düsseldorf · Der Rochusclub Düsseldorf ist zurück im Bundesliga-Geschäft: Nach dem souveränen Auswärtssieg in Iserlohn steht der Aufstieg in Liga zwei fest. Teamchef Björn Phau zeigt sich erleichtert – und richtet den Blick bereits nach vorn.

00:00 02:29

Diese Audioversion wurde künstlich generiert. Mehr Infos | Feedback senden

15.06.2025 , 16:51 Uhr · 3 Minuten Lesezeit

Björn Phau ist Trainer der Männer des Rochusclubs.

Foto: RP/Ralph-Derek Schröder

Von Marcus Giesenfeld

Spiel, Satz und Sieg Rochusclub! Der renommierte Tennisverein aus Düsseldorf ist am Sonntag in die zweite Bundesliga aufgestiegen. Am letzten Spieltag der Regionalliga ließ die Mannschaft von Björn Phau nichts mehr anbrennen und schloss eine nahezu perfekte Saison mit einem 7:2-Auswärtssieg über den Tennisclub Iserlohn ab.

Die Spielplangestalter hatten ganz offensichtlich ein gutes Gespür für Dramatik. So trafen die beiden besten Teams der Regionalliga West zum Schluss aufeinander. Hier der Rochusclub, der die ersten fünf Saisonspiel zumeist sehr klar für sich entscheiden konnte. Dort der erste Verfolger aus Iserlohn, der lediglich sein Auftaktspiel gegen den TC Kaiserswerth abgeben musste, dadurch aber vor eigenem Publikum unter Zugzwang stand. Iserlohn hätte den Rochusclub am Sonntag mit 7:2 bezwingen müssen, um in der Tabelle noch an den Landeshauptstädtern vorbeizuziehen. Eine Mammutaufgabe, die in den Augen von Björn Phau im Vorfeld aber nicht ganz abwegig schien. „Wenn man sich die Meldeliste ansieht, dann hätte uns Iserlohn schon ganz schön ärgern können", meinte der ehemalige Weltklasse-Spieler. Dafür hätte der Tabellenzweite aber schon in Bestbesetzung antreten müssen, was nicht der Fall war. Und so wurde das Spitzenspiel recht schnell zu einer einseitigen Angelegenheit. Sämtliche Einzel gingen an das Team von Björn Phau, das somit schnell die letzten Zweifel am Aufstieg beseitigte.

Björn Phau zeigte sich nach der Rückkehr aus Iserlohn erleichtert. „Wir haben zwar immer gesagt, dass wir in dieser Saison aufsteigen wollen. Aber ich weiß ja auch, wieviel an einem einzelnen Spieltag passieren kann", meinte der Coach und spielte damit auf Verletzungen oder erfolgreiche Turnierteilnahmen einzelner Spieler an, die seine Planungen hätten durchkreuzen können. Letztlich kam der Deutsche Meister von 2022, der sich damals unmittelbar nach dem Triumph aus dem Oberhaus zurückgezogen und einen Neustart in der Niederrheinliga gewagt hatte, aber ungeschoren durch die Saison. „Der Favoritenrolle, die uns von vielen Seiten zugeschoben wurde, sind wir gerecht geworden“, so Björn Phau. Für den Teamchef geht es nun darum, ein schlagkräftiges Team für die 2. Liga aufzubauen. „Mit dem aktuellen Team wären wir da bestimmt nicht chancenlos. Aber klar werde ich mir meine Gedanken machen, was wir brauchen, um auch in der zweiten Bundesliga erfolgreich zu sein.“

(magi faja)

RP+ Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel mit bis zu 10 Freunden teilen 🎁 Link kopieren